

Zeitschrift: Jahrbuch / Zürcher Unterländer Museumsverein
Herausgeber: Zürcher Unterländer Museumsverein
Band: 40 (2018-2019)

Vorwort: Zu diesem Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu diesem Heft

Das vorliegende Jahrheft ist das Werk einer ungewöhnlichen Bäuerin und begnadeten Geschichtenerzählerin.

Aufgewachsen im Toggenburg und ausgebildet zur Sozialpädagogin, fand Vreni Meier-Bollinger früh zum Spiel mit Handpuppen. Nach ihrer Heirat (1968) bewirtschaftete sie mit ihrem Mann die neu erstellte Siedlung «Birchwald» in Niederweningen. In ihrer spärlichen Freizeit baute sie weitere Spielfiguren, erteilte Kurse und führte mit Kindern und Erwachsenen eigene Stücke auf. Aus Freude am Erzählen, Gestalten und zunehmend auch am Schreiben wurde sie Kinderbuchautorin.

Und jetzt, mit achtzig Jahren, beschreitet sie noch einmal Neuland. Aus ihrer «Hofchronik Guggach» (2003), die sie für ihre Nachkommen verfasst hat, nimmt sie den Zeitabschnitt von 1780 bis ca. 1900 und arbeitet ihn um zu einem historischen Bericht.

Mithilfe von Chroniken und Akten aus verschiedenen Archiven sowie zahlreicher Dokumente aus dem Familienbesitz komponiert sie ihre Erzählung. Und in dieser übernimmt sie sogar eine wichtige Rolle gleich höchst persönlich.....

Orientierungshilfe in allen Rechercheergebnissen bildet ein Themenbaum, der unter dem Titel «Tafelrunde» als Doppelseite in der Mitte des Heftes eingedruckt ist.

Für einmal hat nicht ein Historiker, eine Archäologin oder ein Journalist das Wort. Mit ihrer Arbeit erzählt Vreni Meier-Bollinger Geschichte und beschenkt uns Mitglieder des Zürcher Unterländer Museumsvereins und viele weitere Leser mit lebendig gewordener Heimatkunde.

Der Vorstand des ZUMV



Die Autorin des Heftes.